

## Jesusbilder

*Für Jugendliche ist es immer eine wichtige Frage, wie dieser Jesus denn ausgesehen hat. Ihre Vorstellungen sind geprägt durch Bilder und Filme, sie sind von Moden und Zeitströmungen abhängig. In der Bibel wird nirgends beschrieben, wie Jesus aussah, ob er lange Haare oder einen Bart hatte. Zu allen Zeiten haben sich Menschen ihr Bild gemacht und wir können heute in diesen Bildern entdecken, wie die Menschen selbst lebten, was sie hofften, wovor sie Angst hatten. Mit dieser Methode sollen Jugendliche anhand von Bildern über ihr eigenes Jesusbild nachdenken.*

Hinweis: Eine Sammlung verschiedener Jesusdarstellungen (Kunstbilder und Symbole wie etwa Brot) können bei Roland Metzger-Twardon ausgeliehen werden.

### Anleitung

aus „Mich firmen lassen“, Katechetenhandbuch S.59

Die Jugendlichen sitzen im Kreis.

In der Mitte sind verschiedene Jesusbilder ausgebreitet.

„Ihr seht hier verschiedene Bilder von Jesus, die zu ganz verschiedenen Zeiten entstanden sind. Wie Jesus wirklich aussah, wissen wir nicht.

In diesen Bildern kann man sehen, wie sich Menschen zu verschiedenen Zeiten Jesus vorgestellt haben. Auch ihr habt sicher eine Idee oder Vorstellung, ein eigenes Jesus-Bild.“

Jede/r Jugendliche sucht sich das Bild aus, das ihm / ihr am besten gefällt und betrachtet es einige Zeit in Stille (evtl. Musik).

Was gefällt mir an diesem Bild?

Was sagt es über Jesus?

Jede/r stellt sein / ihr Bild vor und beschreibt, was er / sie daran gut findet.

Vielleicht gelingt es miteinander ins Gespräch zu kommen, was uns auffällt, welche Fragen wir haben, was in der Bildauswahl fehlt.